



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2494. Des Kurfürsten Joachim Lehns-Erneuerung für die von Rothenburg in
Betreff ihrer ererbten Besitzungen, vom 4. April 1520.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

fimir Befetzen und des Churfürsten und Marggraff Cafimirs Marschalck denselben hauffen führen. Item zwen aus Derfelben hauffen zu uorordnen, Die hinter dem Rentfhanen bleiben und denselben zufamen halten, Das kein luck werde. Item den rechten hauffen sollen führen der Hauptman aus der altenmarekh unnd Er hans von Seckendorff, Ritter. Item hinter demselben rechten hauffen auch zwen zu uorordnen, die darob sein, das yederman gutte ordenung halte. Das sollen sein Burgstorff und kaphenngft. Item zwen zu uerordnen, die Neben dem hauffen ziehen und darob sein, das niemand vor die fursten Reitte. Item neben meinem gnedigsten herren sollen zu fueß gehen der Schenck wilhelm Marschalek, auch georg unnd hannfs von Arnym, Der von pottlift soll mein gnedigsten herren das schwert führen. Item herr Hanns von Vhoyen soll mein gnedigsten herren den huet abnehmen und nachtragen. Item es sollen umb die lehen bitten und vor den fhanen reiten: Hertzog Albrecht von Meckelnburg, Hertzog Ott von Luneburgk, Graff bott von Stalberg, Graff georg von Holoch, Herr geuerdt von Jagow, Ritter, Melichor pfuell.

Nach dem Ohern Lehnscopialbuche V, 14.

2494. Des Kurfürsten Joachim Lehns-Erneuerung für die von Rothenburg in Betreff ihrer ererbten Besitzungen, vom 4. April 1520.

Wir Joachim, Churfurst etc., Bekennen etc., das wir vnserm Rathe vnd lieben getrewen frantzzen, Sebastian, hanzen, Sigmunden vnd nickeln, Sigmunds seligen Sonen, alle die von Rotenburg genant, gefettern vnd brudern, vnd Iren menlichen leibs lehens Erben nach abgang vnd versterben gedächts Sigmunds seligen disse hirnachgeschriben gutter, Jerlich zins vnd Renthe, Nemlich das Stettichen Tewtschen netke mit aller nuczung vnd zugehorung, czullen, vehren, nach lawt der alten brieff vnd In massen Sie die Zulle vnd vehre von Irem vater seligen ererbet haben, mit wassern, fließzen, Mollen, mullstetten, Scheffereyen, Teichen, Teichstetten, vorwercken, huttungen, freyheyten, welden, Buschen, heyden, feldern, czeydelweyden, kirchlehnen vnd anderen lehenschafftten, obersten vnd Niddersten gerichtten, zinszen, gulten vnd Renten, nichts aufzgenommen; darzu die gutter Tornow, Grunow, koffer die helffte, zwen pawern zu knokedel, Im weychbild Croffen gelegen; auch die guttere vnd dorffere Geren, Hermszwald vnd Welmenitz, Im boberbergischen lendichen gelegen; Darczu Bewtnicz mit allen seinen nuczungen, czinszen, Renten, pechten, heyden, welden, holczungen, gresungen, weyden, obersten vnd niddersten gerichtten, kirchlehnen, diensten, wassernlewfften, Mollen, Mullenstetten vnd was sonst In den dorffern mit Eckern vnd wyfzen darczu gehortt, nichts aufzgenommen, dan

den Sechstenteyll an Bewtnitz, den yezt vnser amptman zu Zulch, Rath vnd lieber getrewer Melichiar von lobben In besiczung hat vnd albrecht grunembergs seligen gewest ist, In massen das alles von den Grunenbergern an Iren vater seligen vnd an Sie gekomen vnd bißher von vnserem vater, loblicher gedechtnus, andern vnsern vorfahren vnd vns zu lehen vnnnd in besiczung gehabt vnnnd geprauchet; Darzu die zins vnd Rente zu lagow Im dorff, In massen Sie die von den leszlawen gekawfft vnd bißher auch gebraucht, zu rechtem manlehen vnnnd gefampter handt gnediglich geliehen haben, vnd leyhen genanten vnseren lieben getrewen franczen, Sebastian, hanfen, Sigmunden vnd Nickeln, gefettern vnd Brudern von Rotemburgen, vnd Iren menlichen leibs lehens Erben obgeschriebenen Stetichen Bewttnitz, alle dorffer, gutter, Jerlich zins vnd Rente mit allen vnd iglichen zugehorungen, nutzungen vnd gerechtigkeiten, nichts aufgenomen, wie obstet, zu rechtem manlehen vnd gefampter handt, In vnd mit craft diczs Briues etc. — am mitwochen nach dem Sonntag Judica, Anno etc. XX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 163.

2495. Schutz- und Trutzbündniß zwischen dem Kurfürsten Joachim, den Bischöfen von Münster und Hildesheim, den Herzögen von Braunschweig und den Herzögen von Mecklenburg, vom 12. Juni 1520.

Von gots gnaden Wir Joachim, Marggraff zu Brandenburg, des heyiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnnnd Churfurst, zw Stettin, pommern etc. hertzog, Burggraue zu Nurenberg vnd Furst zu Rugen, Erick zu munster vnd Johann zw hildensheim Bischoe, hertzogen zu Sachsen, Engern vnd westualen, gebruder, heinrich, zw Brunswig vnd Lunenburg hertzog, etwan hertzog otten seligen sonn, Magnus, hertzog zu Sachsen, Enger vnd westualen, Albrecht, hertzog zu Mecklnburg, furst zw wenden, Graff zu Swerin, Rostock vnd Stargard der landen herr, Bekennen vnnnd thun kunth offentlich mit diesem briue vor allen denjennen, die jn sehenn eder horen lesen vnd sunst gen allermeniglich. Als etwan vnser vorfarn vnd Eltern, Seliger vnd loblicher gedechtnus, mit vnserm Churfurstenthumb, Stifften, landen vnnnd lewten etlich viel Jar, auch aus angeborn Freuntschafft vnd Sippschafft vnd sunst aus geneigten zugethanen willen, zue erhaltung gemeines freiden vnd gutter nachbarschafft, jn freuntlichen wolmeinlichen wesen vnd vnser eins teils jn freuntlichen vertregen, Buntnusse vnnnd einungen gestanden, das wir vnns dannoch jn betrachtung der Sweren lewfft, So sich itzt jm heiligen Reich vnd sunst allenthalben begeben, auch hinfür erheben muchten, vnd sunderlich dem almechtigen got zu lobe, der heiligem Romischen kirchen vnd den heiligen Romischen Reiche zw